

## Gestaltungsbeirat der Stadt Offenburg

**Sitzung am 13.07.2016**

### **TOP 3      Wohnbebauung im Seitenpfaden, Baufeld 1A und 1B**

Bauherr:      Wohnbau Offenburg GmbH

Architekt:    Lehmann Architekten, Offenburg

#### Bewertung und Empfehlung:

---

Der geplante Gebäudekomplex fügt sich hinsichtlich der Lage, Orientierung, Kubatur, Nutzung und Erschließung sehr gut in die Intentionen des städtebaulichen Entwurfs des Baugebiets Seitenpfaden ein. Auch die Fassadengestaltung der Häuser ist sorgfältig durchgeplant und überzeugt im Ganzen, so dass mit den größten zusammenhängenden Baumaßnahmen das neue Baugebiet einen qualitätvollen Auftakt erhält.

Dagegen stellen sich bei den Vorschlägen zur Freianlagenplanung noch Fragen:

So überzeugt der Vorschlag für die Verortung der Einhausungen der Müllcontainer noch nicht. Hier ist eine bessere bauliche Integration anzustreben.

Auch wird empfohlen, die Eingangs- und Zufahrtsflächen als homogene Situation zu begreifen, indem die Belagsflächen keine Unterteilung in Fahr- und Gehbereiche haben. Parallel zur Versickerungsmulde für das Niederschlagswasser sollte eine ca. 1,20 m bis 1,40 m hohe durchgehende Hecke – z.B. Hainbuche – gepflanzt werden, um die dadurch entstehende Hofsituation vor den Eingängen zu unterstützen und den starken Fahrverkehr der Ortenberger Straße visuell abzuschirmen. Dies schafft ebenso Schutz für die Anwohner. Der hierfür zusätzlich benötigte Raum für die Pflanzung einer Hecke von ca. 1,0 m sollte aus dem Vorgartenbereich von 4,0 m auf 3,0 m entnommen werden.

Weiterhin wird sehr empfohlen, das grüne Quartier des Innenhofes zum Riesbächle hin stärker für alle Bewohner / Generationen mit einer schönen Grünstruktur / Aufenthaltsqualität zu öffnen. Die Spielplätze stark an die Terrassenbereiche der Längsbebauung im Westen zu orientieren könnte problematisch werden. Der Innenhof gibt genügend Raumvolumen, um die Spiel- und Aufenthaltsbereiche weiter in den Mittelpunkt zu schieben, der von den dargestellten großkronigen Bäumen lebt. Eine direktere Anknüpfung an den Quartiersplatz über die Gebäudelücke im Osten wird dadurch stärker unterstützt.

Bei Berücksichtigung dieser Anregungen und entsprechender Abstimmung mit der Stadtverwaltung ist eine Wiedervorlage im Gestaltungsbeirat nicht erforderlich.

Wiedervorlage im Gestaltungsbeirat erforderlich: ☐ ja ☒ nein

Offenburg, den 13.07.2016

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'E. Rosenberger', is written over a light blue rectangular stamp. The signature is cursive and somewhat stylized.

Dr. Ing. Eckart Rosenberger